

Mitgliedskarten und Quittungsmarken, letztere mit besonderen Farben für jedes Jahr, einzuführen. Die Einzelheiten über die Ausführung beider Einrichtungen werden dem Vorstand überlassen.

Ausser Tagesordnung wurden folgende Punkte besprochen:

- a) Im Naturschutzgebiet am Kienberg (pontische Flora) sollen die zu annehmbarem Preise erhältlichen Grundstücke, soweit sie für unsere Zwecke überhaupt inbetracht kommen, erworben und die Lücken später nach Gelegenheit ergänzt werden. An den Enden des über den Kamm führenden Weges sollen Verbotstafeln aufgestellt werden, die den Weg für Unbefugte sperren; ausserdem sollen für die Ermittlung von Übertretungen dieses Verbots Prämien ausgesetzt werden.
- b) Als Sachverständiger für die Kommission, welche die Entwürfe für die Baulichkeiten des Murgwerks vom Standpunkt des Natur- und Heimatschutzes prüfen soll, wird dem Grossh. Ministerium des Innern auf dessen Anfrage unser Vorsitzender Herr Dr. K. Schnarrenberger, vorgeschlagen.
- c) Für das Naturschutzgebiet bei Schwetzingen (Sandflora) wird von jeder Pachtung abgeraten und Abschluss der schwebenden Kaufverhandlungen empfohlen.
- d) Einige Anfragen aus dem Kreise der Mitglieder werden vorgelesen und sollen vom Vorstand erledigt werden.

Schliesslich rechtfertigt der Vorstand die Ansetzung des Termins der Versammlung auf einen Montag damit, dass wir dadurch auf mehr Teilnehmer rechnen konnten als an einem Sonntag. Es wird festgestellt, dass die Tatsachen dem Vorstand Recht gegeben hatten.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 8 1/2 Uhr.

Freiburg, 20. Januar 1913.

Der Vorsitzende:

K. Schnarrenberger.

Hegi, G. Illustrierte Flora von Mitteleuropa.

*Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Zum Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht¹.*

Im dritten Bande von Hegi's Flora von Mitteleuropa (Lieferung 21—33), werden folgende Familien der Dikotyledonen behan-

¹ J. F. Lehmann's Verlag, München. In Österreich: A. Pischler Wittve und Sohn, Wien. 6 Bände zum Preise von je etwa M. 22.— gebunden. Vollständig liegen 3 Bände vor.

delt: *Juglandaceae*, *Myricaceae*, *Salicaceae*, *Betulaceae*, *Fagaceae*, *Ulmaceae*, *Moraceae*, *Urticaceae*, *Loranthaceae*, *Santalaceae*, *Aristolochiaceae*, *Polygonaceae*, *Chenopodiaceae*, *Amarantaceae*, *Portulacaceae*, *Caryophyllaceae*, *Nymphaeaceae*, *Ceratophyllaceae* und *Ranunculaceae*. Die 13 Lieferungen enthalten 45 Tafeln und 270 Textfiguren. Die Tafelabbildungen geben durchweg den Habitus gut wieder, aber so weit sie farbig sind, lassen sie im Ton hier und da zu wünschen übrig. Das Grün ist mehrfach ganz missraten (z. B. auf Tafel 119). Von den Textfiguren sind die Strichätzungen den Autotypen an Brauchbarkeit für den Bestimmer bedeutend überlegen. Mehrere Autotypen hätten fortbleiben können, denn sie zeigen weder den Habitus noch Einzelheiten (z. B. Fig. 498), während andere (z. B. Fig. 701) eine ganz vortreffliche Vorstellung von Wuchsform und Standort der Pflanzen geben. Im grossen und ganzen geht die illustrative Ausstattung bedeutend über das hinaus, was sonst in Floren von ähnlichem Umfange geboten wird, wie etwa in der von Thomé und der neuen französischen von G. Bonnier.

Der Preis der Lieferungen, ist von der 21. ab gegen den früheren um die Hälfte erhöht worden auf 1,50 statt 1,00 *M.*, weil jetzt statt der versprochenen vier Seiten Text zu jeder Tafel deren acht geliefert werden. Die Arten werden sehr ausführlich beschrieben, sodass nur mit grossem Zeitaufwand die unterscheidenden Merkmale herauszufinden sind. Es wäre erwünscht, wenn sie durch Sperrdruck hervorgehoben würden. Den volkstümlichen Pflanzennamen ist wieder viel Platz eingeräumt. Über die Behandlung der Synonymik, der Verbreitung, der Unterarten u. s. w. gilt das früher Gesagte.

Der Verfasser wird noch den 4. Band bearbeiten. Die Herausgabe des 5. hat Herr Dr. Hans Hallier, Konservator am Reichsherbarium in Leiden, und die des 6. Herr Privatdozent Dr. A. von Hayek in Wien übernommen. Die Lieferungen der 3 Bände sollen erscheinen, sobald sie fertig sind, sodass die Bände 5 und 6 etwa gleichzeitig mit dem 4. zum Abschluss gelangen dürften.

P. Claussen.

Allgemeine Botanische Zeitschrift.

Wie die „Mitteilungen“ schon 1912 berichteten, ist die von A. Kneucker in Karlsruhe, Werderplatz 48 herausgegebene „Allgemeine Botanische Zeitschrift“ im vorigen Jahr in den Verlag der bekannten Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 18 übergegangen. Der nun vollständig vorliegende 18. Jahrgang 1912 enthält unter den 21 Originalaufätzen auch einige Arbeiten, welche die Mitglieder unseres Vereins besonders interessieren dürften, da sie sich auf Baden bzw. Süddeutschland beziehen,

z. B.: Bertsch, Über die Verbreitung der *Stupa*-Gräser im oberen Donautal. — Pöverlein, Dr. H., *Juncus tenuis* in Süddeutschland. — Thellung, Dr. A., Über ein verkanntes *Hypericum* der Flora Süddeutschlands (*H. Desetangsii Lamotte*). — Zimmermann W., Über minderzählige Endblüten etc. bei *Orchidaceen*-Blüten.

Die Zeitschrift berichtet über die hauptsächlichsten literarischen Erscheinungen auf botanischem Gebiete, über botanische Reisen, Exsiccatenwerke, ist Organ bzw. referierendes Organ einiger botanischen Vereine und veröffentlicht Personalmeldungen. Preis für das Jahr 6 M. Probehefte versendet der Verlag auf Wunsch kostenlos.

V. Sauer, Der deutsche Frühlingswald¹.

Als Gegenstück von „Der Deutsche Winterwald“ erschien das in der Überschrift genannte Büchlein des gleichen Verfassers, ein Wegweiser für Wanderer und Naturfreunde, mit dem Zwecke, zur Beobachtung und Schonung der Pflanzenwelt anzuhalten. Inhalt: I. Der Vorfrühling. II. Gewächse des Vorfrühlings. III. Erstes Laub im Märzwalde, Belaubungskalender. IV. Aprilblüte. V. Belaubung des Waldes. VI. Maiblüte. VII. Verwertung von Blüten und Laub; sinnfällige Merkmale der Gewächse. VIII. Übersicht der wichtigsten Familien; Grössentabelle der Blüten; Tafel der wichtigsten Blattformen; Gestalt und Stellung der Blätter.

A. Schlatterer.

F. Zimmermann, 1. Nachtrag zur Adventiv- und Ruderal-Flora von Mannheim-Ludwigshafen.

Zu der in Nr. 222/23, S. 175 unseren Mitteilungen besprochenen fleissigen Arbeit unseres geschätzten Mitglieds ist der 1. Nachtrag, umfassend rund 300 neue Ankömmlinge, darunter auch — im Gegensatz zu früher — Ziergewächse, erschienen. Als Nachtrag aus der heimischen Pflanzenwelt sind einige neue Standorte aus der Pfalz beigelegt. Leider ist das Register innerhalb der einzelnen Buchstaben nicht alphabetisch geordnet.

A. Schlatterer.

¹ Verlage der Uhland'schen Buchdruckerei, G. m. b. H., Stuttgart. 144 Seiten. Preis 1.75 in biegsamem Leinenband.